

- TANNER E. V. J. & KAPOV V. 1982. Leaf structure of Jamaican upper montane rain forest trees. – *Biotropica* 14: 16–24.
- WAGNER J., PELAEZ MENENDEZ S. & LARCHER W. 1993. Bioclima e potenziale di produttività di *Quercus ilex* al limite settentrionale del suo areale di distribuzione. III. Adattamento morfologico e funzionale delle foglie alle radiazioni. – *Studi Trentini Sci. Nat.* 68, *Acta bio.*: 37–51.
- ZOHLEN A., GONZALEZ-RODRIGUEZ A. M., JIMENEZ M. S., LÖSCH R. & MORALES D. 1995. Transpiración y regulación estomática en árboles de la laurisilva canaria medidos en primavera. – *Vieraea* 24: 91–104.

Phyton (Horn, Austria) 36 (2): 263–264 (1996)

Recensiones

Wulfenia. Mitteilungen des Botanischen Gartens des Landes Kärnten, 4. – 8°, 71 Seiten, zahlreiche Abbildungen; brosch. – Botanischer Garten des Landes Kärnten, A-9020 Klagenfurt.

Von den sechs wissenschaftlichen Beiträgen gilt einer der Geschichte eines Gärtleins im Zentrum von Klagenfurt in der Zeit von ca. 1821–1861, das als ein Vorläufer im Hinblick auf die spätere Errichtung eines Botanischen Gartens gesehen werden kann. Die weiteren Artikel behandeln Vorkommen von *Aceras anthropophorum*, eine geschlitztblättrige Grauerle (*Alnus incana* f. *angustissima*, Koralpe), *Bolboschoenus maritimus*, *Botrychium multifidum* und *Leucocoprinus brinbaumii* in Kärnten. Ein populärwissenschaftlicher Aufsatz stellt die Sukkulentsammlung des Botanischen Gartens vor. Das Heft ist auf gutem Papier und drucktechnisch sehr gut hergestellt.

H. TEPPNER

PRESSER Helmut 1995. Die Orchideen Mitteleuropas und der Alpen. Variabilität, Biotope, Gefährdung. – Lex. 8°, 222 Seiten, ca. 550 Farbbilder; Ln. – ecomed Verlagsgesellschaft, D-86899 Landsberg. – DM 78,–. – ISBN 3-609-65600-X.

Schon wieder ein Orchideenbuch! Wenn die Entwicklung in Europa so weitergeht, hat bald jedes Bundesland bzw. jede Provinz eine eigene Orchideenflora, dazu kommen noch die überregionalen. So viel an neuer Information – um diese Flut

zu rechtfertigen – kann es gar nicht geben und kann beim ewigen Um- und Abschreiben auch nicht herauskommen. Es bleibt wohl nur die Erklärung, daß Orchideenbücher nach wie vor wirtschaftlich interessant sind.

Der vorliegende Band deckt im wesentlichen die Alpen und Mitteleuropa nördlich davon ab (Karte auf der vorderen Deckel-Innenseite). Allgemeine Ausführungen (p. 8–26) betreffen die Biologie der Orchideen inkl. Bestäubung, Orchideenbiotope und Naturschutz. Dann folgt die Darstellung von ca. 80 Arten mit knappen Angaben über Merkmale, Verwechslungsmöglichkeiten und Blütezeit sowie über Standort und schließlich „Allgemeines“. Die Arten werden weiters durch eine wechselnde Anzahl von Farbbildern (meist je 5 inkl. Übersichtsphoto des Standortes) vorgestellt. Es folgen am Schluß des Bandes noch Abbildungen von Hybriden und Teratologien. Das „Fachglossar“ (p. 209) kann man vergessen. Der Text ist dürftig und kommt in der Qualität nicht an z. B. REINHARD & al. (Phyton 33 (1): 177–178, 1993) heran. Auch Fehler sind bei der Kompilation passiert. Bei *Nigritella lithopolitana* wird die vorstehende, bei *N. widderi* die niedere Rostellumfalte betont; der Blick auf die sehr guten, nebenstehenden Nahaufnahmen zeigt sogleich, daß es sich umgekehrt verhält. Eigenartig auch, daß sich die Orchideenfrende kaum entschließen können, die wohl nicht näher verwandten Arten *N. rhellicani* und *N. nigra* konsequent auseinanderzuhalten.

Derjenige Leser, der auf den Text weniger Wert legt, sondern sich mehr an Orchideen-Bildern erfreuen möchte, wird bei diesem Buch mit den größtenteils ausgezeichneten Farbphotos sicher auf seine Rechnung kommen.

H. TEPPNER

WOLF Heino (Ed.) 1994. Weißtannenherkünfte. Neue Resultate zur Provenienzforschung bei *Abies alba* MILL. – In: FÜHRER E. & SCHÜTT P. (Eds.), Contributions Biologiae Arborum, 5. – Gr. 8°, XII + 150 Seiten; Paperback. – ecomed Verlagsgesellschaft, D-86899 Landsberg. – DM 68,-. – ISBN 3-609-65820-X.

Das Tannensterben nördlich der Alpen, ein Krankheitskomplex, der eine an sich leistungsfähige Holzart aus forstlicher Sicht problematisch erscheinen ließ, war wohl eine Haupttriebfeder für Studien zur Variabilität und Populationsstruktur von *Abies alba*. Im vorliegenden Heft sind neun Beiträge verschiedener Autoren zusammengefaßt, die waldbauliche Probleme, geographische Variation, Phenolmuster der Nadeln, Monoterpenmuster im Nadelharz, genetische Variabilität und genetische Struktur von Populationen, Prüfungen von Material verschiedener Provenienz in Baumschule und am natürlichen Standort betreffen. Wenn sich die Beiträge naturgemäß an Erfordernissen und Fragestellungen der angewandten Seite, der forstlichen Praxis orientieren, so ist das Heft doch auch aus rein botanischer Sicht interessant, nämlich im Hinblick auf die Weißtanne als einem Beispiel für infraspezifische Variabilität, an dem eine ganze Anzahl von Parametern im Detail untersucht worden ist.

Die Arbeit von BREITENBACH-DORFER M. & al. 1992, Clone identification and clinal allozyme variation in populations of *Abies alba* from the Eastern Alps (Austria), Pl. Syst. Evol. 181: 109–120 ist in keinem der Beiträge zitiert. Den auf Umschlag und Titelblatt richtigen lateinischen Titel der Reihe sollte man bei der Heftübersicht (p. 151) doch richtigstellen.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [36_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensiones. 263-264](#)